

Anhang für das Geschäftsjahr 2017

1. Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

Firma: Staatsbad Bad Ems GmbH
Sitz: Bad Ems
Registergericht: Amtsgericht Koblenz
Registergericht Nr.: HRB 838

2. Allgemeine Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 ist unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 238 ff.), des GmbH-Gesetzes und des Gesellschaftsvertrages sowie der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

3. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

a. Anlagevermögen

(Entgeltlich erworbene) immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen (Nutzungsdauer von 3 Jahren), bewertet.

Übriges Sachanlagevermögen

Die Sachanlagen werden mit den Anschaffungskosten, bei abnutzbaren Vermögensgegenständen vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibung der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens erfolgt nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer (von 3 bis 25 Jahren) unter Verwendung der linearen Methode. Zuschüsse der öffentlichen Hand werden als Sonderposten für Investitionszuschüsse passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer der Anlagengüter aufgelöst. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von EUR 150,00 bis unter EUR 1.000,00 werden in einem Sammelposten zusammengefasst und über fünf Jahre linear abgeschrieben. Sie werden im Anlagenspiegel bis zum Zeitpunkt des tatsächlichen Ausscheidens – frühestens jedoch nach fünf Jahren – gezeigt.

b. Finanzanlagevermögen

Anteile an verbundenen Unternehmen sind mit den Anschaffungskosten angesetzt. Die Beteiligungen sind nach in Vorjahren vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen mit einem Erinnerungswert bilanziert.

c. Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren sind mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurde ein Festwert gebildet.

d. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Soweit erforderlich, sind Einzelwertberichtigungen vorgenommen worden. Das allgemeine Kreditrisiko wird durch eine angemessene Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

e. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

f. Sonstige Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen sind unter Berücksichtigung von Preis- und Kostensteigerungen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt worden. Die Beträge der Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer individuellen Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

g. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen bewertet.

4. Angaben zur Bilanz**a. Anlagevermögen**

Zur Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens wird auf den Anlagenspiegel verwiesen (vgl. Anlage III/Blatt 3).

b. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 2.

Die Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von TEUR 21 betreffen ausschließlich die Stadt Bad Ems.

c. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Ohne einen Auszahlungsvorgang wurde ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet, um den zutreffenden Erfüllungsbetrag der Verbindlichkeiten auszuweisen. In Abhängigkeit von der Restlaufzeit der Verbindlichkeiten wurde der aktive Rechnungsabgrenzungsposten ergebniswirksam aufgelöst (TEUR 76).

d. Eigenkapital

Die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB enthält Einlagen der Gesellschafter. Die Kapitalrücklage hat sich wie folgt entwickelt:

	<u>TEUR</u>
Stand 1. Januar 2017	46.358
Zuführungen	153
Entnahmen	<u>0</u>
Stand 31. Dezember 2017	<u><u>46.511</u></u>

Die Höhe der Kapitalrücklage entspricht den Einlagen des Landes Rheinland-Pfalz.

e. Sonstige Rückstellungen

Unter den sonstigen Rückstellungen sind erfasst:

	<u>TEUR</u>
Personalverpflichtungen	153
Altlastensanierung	25
Übrige ungewisse Verpflichtungen	<u>12</u>
	<u><u>190</u></u>

f. Verbindlichkeiten

Fälligkeit und Bezeichnung der Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel.

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2017	Gesamtbetrag EUR	davon mit einer Restlaufzeit		
		kleiner 1 J. EUR	1 bis 5 J. EUR	größer 5 J. EUR
gegenüber Kreditinstituten	570.000,00	190.000,00	380.000,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>760.000,00</i>	<i>190.000,00</i>	<i>570.000,00</i>	<i>0,00</i>
aus Lieferungen und Leistungen	396.286,81	396.286,81	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>414.750,93</i>	<i>414.750,93</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
gegenüber Gesellschaftern	300.927,32	44.713,43	184.577,18	71.636,71
<i>Vorjahr</i>	<i>345.082,66</i>	<i>44.155,34</i>	<i>182.273,33</i>	<i>118.653,99</i>
sonstige Verbindlichkeiten	1.264.045,86	276.299,36	929.643,76	58.102,74
<i>Vorjahr</i>	<i>1.457.254,12</i>	<i>237.096,68</i>	<i>929.643,76</i>	<i>290.513,68</i>
Summe	2.531.259,99	907.299,60	1.494.220,94	129.739,45
	<u><u>2.977.087,71</u></u>	<u><u>886.002,95</u></u>	<u><u>1.681.917,09</u></u>	<u><u>409.167,67</u></u>

5. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

a. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>TEUR</u>
Vermietung, Verpachtung	882
Sonstige Dienstleistungen	257
Kurtaxe	339
Arbeitnehmerüberlassung	189
Thermalwasserverkauf	166
Übrige Umsatzerlöse	136
	<u><u>1.969</u></u>

b. Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Die periodenfremden Erträge betragen TEUR 98. Periodenfremde Aufwendungen haben sich nur in geringfügigem Umfang ergeben. Die periodenfremden Erfolgskomponenten betreffen Kostenbeteiligungen zur Altlastensanierung (TEUR 98).

c. Außergewöhnliche Aufwands- und Ertragsposten

Die außerordentlichen Posten setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>TEUR</u>
Sonstige betriebliche Erträge	
- Ertragszuschüsse der Gesellschafter	<u><u>452</u></u>
Sonstige betriebliche Aufwendungen	
- ergebniswirksame jährliche Auflösung eines aktiven Rechnungsabgrenzungspostens	<u><u>76</u></u>

6. Sonstige Angaben**a. Haftungsverhältnisse**

Am Bilanzstichtag 2017 bestehen Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB aufgrund einer unbefristeten Zahlungsgarantie zugunsten der Stadt Bad Ems für die Mietzahlungen durch die Übernehmerin der Hufeland-Klinik. Der Mietvertrag endet am 31. März 2023. Die Mietzahlungen belaufen sich bis zum Ablauf des Mietvertrags auf ca. TEUR 8.500.

b. Angaben zu Mitarbeitern

Die Zahl der Arbeitnehmer betrug 2017 durchschnittlich 34,25 Vollzeitkräfte.

c. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen führen zu Mittelabflüssen im Folgejahr in Höhe von ca. TEUR 8 und in späteren Jahren in Höhe von TEUR 5.

d. Gesamtbezüge der Organmitglieder

Die Geschäftsführung wird von Herrn Thomas Wilhelmi, Diplom-Betriebswirt, wahrgenommen. Die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

- Regierungsdirektor Dr. Thorsten Rudolph (Vorsitzender ab 1. Dezember 2017)
- Ministerialdirigentin Anette Schürmann (Vorsitzende bis 30. November 2017)
- Regierungsdirektorin Juliana Jung (stellvertretende Vorsitzende)
- Stadtbürgermeister Bernard Abt
- Ministerialrat Alexander Fuchs
- Leitende Ministerialrätin Ruth Marx
- Oberregierungsrätin Carola Hollnack

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben im Berichtsjahr 2017 Aufwandsentschädigungen für ihre Tätigkeiten in Höhe von TEUR 2 erhalten.

Bad Ems, den 30. März 2018

Staatsbad Bad Ems GmbH

Thomas Wilhelmi
(Geschäftsführer)